

## EINE NEUE MIRIDEN-ART AUS SUD-FRANKREICH,

[HEMIPT. HETEROPT.],

Von Eduard WAGNER, Hamburg.

*Dimorphocoris Ribauti*, n. sp.

*Männchen* : Langgestreckt, 5,2 x so lang wie das Pronotum breit ist. Aussenränder der Halbdecken parallel (Fig. 1). Schwarz, mit silberglänzenden, anliegenden, krausen Haaren und abstehenden, schwarzen Borsten. Makropter.

*Kopf* (Fig. 3, Mitte) von vorn gesehen dreieckig. Gelb gefärbt sind : die Ränder der Stirn neben den Augen, ein schmaler Streif am Hinterrand des Scheitels und Wangen und Zügel zum grossen Teil. Scheitel 2,7 x so breit wie das kleine, vorstehende Auge. Fühler (Fig. 5) schwarz, schlank, sehr lang ; 1. Glied etwas länger als der Scheitel breit ist, mit langen, abstehenden Borsten ; 2. Glied lang und dünn, mit feinen langen Haaren, 3 x so lang wie das 1. und 1,54 x so lang wie das Pronotum breit ist ; 3. Glied mit heller Behaarung, 0,6 x so lang wie das 2. und fast doppelt so lang wie das 4., die beiden Endglieder sehr dünn.

*Pronotum* einfarbig schwarz, zwischen den Schwielen ein kaum erkennbarer, heller Längsstreif, Form kurz und breit (Fig. 1), Hinterrand stark eingebuchtet. Scutellum schwarz, oft mit undeutlicher, brauner Mittellinie sein Grund frei. Halbdecken sehr lang und schmal, das Abdomen weit überragend, gelblich, Clavus in der Mitte mit braunem Längsstreif. Membran hell rauchgrau, Adern braun.

*Unterseite* schwarz, Epipleuren der Vorderbrust graugelblich. Beine gelbbraun, Schenkel mit Ausnahme der Spitze schwarzbraun, Schienen mit feinen, langen, schwarzen Dornen. Tarsen schwarz. Rostrum gelblich, Spitze schwarz, die Spitze der Mittelhüften erreichend.

*Genitalsegment des ♂* (Fig. 7) eckig, wenig verjüngt, mit sehr langer Behaarung. Rechter Genitalgriffel (Fig. 9) oben sehr gross, distal löffelförmig und winklig gebogen, aussen mit langen Haaren. Linker Griffel (Fig. 10, oben) viel kleiner, mit langer Hypophysis, die distal 2 Spitzen trägt, Paramerenkörper mit abgerundeter Schulter, die mit langen Haaren besetzt ist.

*Weibchen* : Lang und schmal (Fig. 2), 4,4 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Gelbgrau, Behaarung wie beim ♂. Brachypter.

*Kopf* (Fig. 3, oben) breit und stumpf, gelbgrau, ungefleckt, auffallend dicht mit silberglänzenden Haaren bedeckt. Hinterrand des

Scheitels mit 6, in einer Reihe stehenden Borsten. Scheitel mit 2 flachen, grossen Eindrücken, 3,2 x so breit wie das gewölbte, kleine Auge. Fühler (Fig. 4) gelbbraun; 1. Glied 0,9 x so lang wie der Scheitel breit ist, mit abstehenden, langen Borsten; 2. Glied stabförmig, 2 x so lang wie das 1. und 1,3 x so lang wie das Pronotum breit ist, mit feinen, langen Haaren besetzt; 3. Glied 0,9 x so lang wie das 2. und doppelt so lang wie das 4., die beiden Endglieder schwarz, dünn.

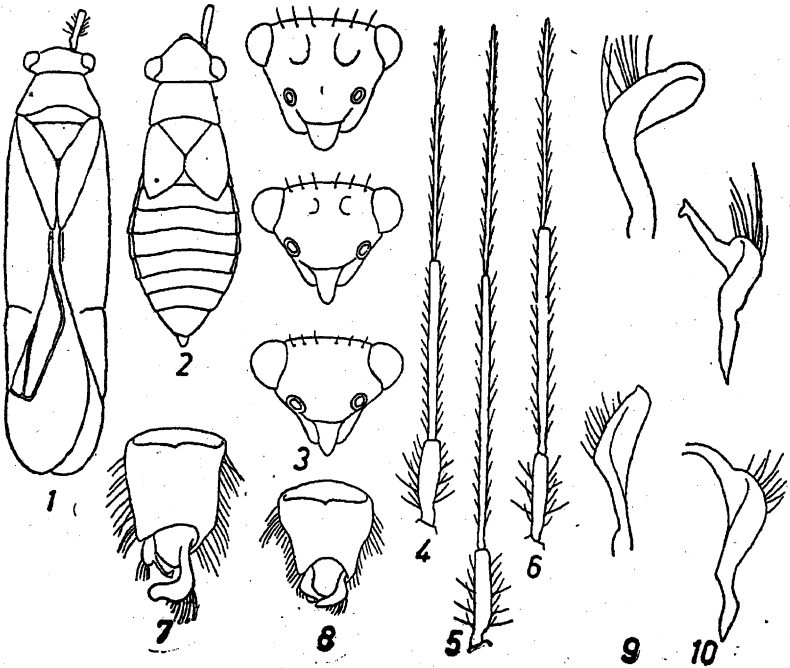


Fig. 1. *D. Ribauti*, n. sp. ♂ (11,25 ×). — Fig. 2. id. ♀. — Fig. 3. Kopf von vorn (22,5 ×) oben *D. Ribauti*, n. sp. ♂, Mitte ders. ♀, unten *D. Putoni* Reut. ♂. — Fig. 4. Fühler von *D. Ribauti*, n. sp. ♀. — Fig. 5. id. ♂. — Fig. 6. dass. von *D. Putoni* Reut. ♂. — Fig. 7. Genitalsegment des ♂ von oben von *D. Ribauti*, n. sp. — Fig. 8. dass. von *D. Putoni* Reut. (22,5 ×). — Fig. 9. rechter Genitalgriffel (60 ×). — Fig. 10. linker Griffel (60 ×), oben *D. Ribauti*, n. sp., unten *D. Putoni* Reut.

*Pronotum* (Fig. 2) beiderseits neben dem Rande mit schwärzlichem Längsstreif, Seiten gerade, Hinterrand eingebuchtet. Pronotum am Hinterrand 0,85 x so breit wie der Kopf samt Augen. Scutellum hell, Halbdecken sehr kurz, hinten spitz gerundet, die Mitte des 2. Segments erreichend; neben dem Seitenrande ein brauner Längsstreif, der bisweilen bis auf 2 dunkle Flecke am Vorder- und Hinterrande fehlt. Rücken des Abdomens hell, bisweilen mit undeutlichem, dunklem Längsstreif. Segmente am Vorderrande mit kleinen braunen Flecken. Connexivum hell.

*Unterseite* hell. Beine gelbrot, Schenkel ungefleckt, mit langen schwarzen Borsten, Schienen mit feinen, langen, schwarzen Dornen, Tarsen schwarz. Schnabel gelbbraun, Spitze schwarz.

Länge : ♂ = 5,4-5,5 mm, ♀ = 3,7-3,75 mm.

Das ♂ unserer neuen Art steht *D. putoni* Reut. recht nahe, während das ♀ stark von dieser Art abweicht. Beim ♂ von *D. putoni* ist jedoch der Kopf (Fig. 3, unten) spitzer, der Scheitel nur 2,0 x so breit wie das grössere Auge, das 2. Fühlerglied (Fig. 6) deutlich kürzer und dicker, 1,75 x so lang wie das 1. und 1,38 x so lang wie das Pronotum breit ist. Der Schnabel reicht bis zur Mitte der Hinterhüften. Das Genitalsegment (Fig. 8) ist viel kleiner, stark verjüngt und feiner behaart. Der rechte Genitalgriffel (Fig. 9, unten) ist kleiner, schlanker und weniger gewinkelt ; der linke Griffel (Fig. 10, unten) ist grösser, seine Schulter steht weniger vor, der Arm der Hypophysis ist dicker und stärker gekrümmt (leider fehlt bei dem untersuchten ♂ die Spitze der Hypophysis).

Das ♀ von *D. Ribauti* hat grosse Aehnlichkeit mit dem ♀ von *D. tristis* Fieb. Bei letzterer Art ist das ♀ jedoch kleiner, die Hinter-schenkel sind stark verdickt, der Kopf ist schwarz gefleckt, die Schenkel haben dunkle Punkte und Flecke und die Tarsen sind hell.

Ich untersuchte 17 ♂♂ und 17 ♀♀ aus den Hautes-Pyrénées : Aragnouet, Les Laquets au-dessus du lac d'Oredon, 20-8-27, H. Ribaut leg.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoide in der Sammlung H. Ribaut, Toulouse.

Ich widme diese neue Art Herrn Prof. H. Ribaut, Toulouse, der die Tiere fing und sie mir in liebenswürdiger Weise übersandte.

#### BESTIMMUNGSTABELLE DER ARTEN VON *Dimorphocoris* FIEB.

##### A. — Männchen.

- 1 (18). Halbdecken die Hinterleibsspitze weit überragend (makropter).
- 2 (3). Körper hell gelbbraun, mit geringer dunkler Zeichnung.  
..... 1. *D. debilis* Reut.
- 3 (2). Körper grösstenteils schwarz, Halbdecken hell.
- 4 (9). Pronotum einfarbig schwarz, bisweilen ein kaum erkennbarer heller Längsstreif zwischen den Schwielen.
- 5 (6). Kopf samt Augen so breit oder breiter als das Pronotum am Hinterrande. Stirn mit heller Längslinie.....  
..... 2. *D. tauricus* Horv.
- 6 (5). Kopf samt Augen deutlich schmaler als das Pronotum.  
Kopf oft hell gezeichnet, aber nie dunkel mit heller Längslinie in der Mitte der Stirn.
- 7 (8). Scheitel 2,0 x so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied 1,38 x so lang wie das Pronotum breit ist..... 3. *D. Putoni* Reut.

- 8 (7). Scheitel 2,7 x so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied 1,54 x so lang wie das Pronotum breit ist. . . . 4. *D. Ribauti*, n. sp.
- 9 (4). Pronotum mit heller Mittellinie, zum mindesten aber mit hellem Fleck in der Mitte des Hinterrandes.
- 10 (13). Augen gestielt und nach vorn gerichtet.
- 11 (12). Stirn völlig schwarz. Schenkel und Schienen ohne schwarze Punkte. Scutellum zum Teil hell. . . . . 5. *D. lividipennis* Reut.
- 12 (11). Stirn mit hellem Mittelfleck. Schenkel und Schienen mit schwarzen Punkten. Scutellum einfarbig schwarz. . . . . 6. *D. satyriscus* Scott.
- 13 (10). Augen nicht gestielt und nicht nach vorn gerichtet.
- 14 (15). Länge 7 mm. Augen stark vorstehend, die Vorderecken des Pronotum mit ihrer ganzen Breite überragend. Hinterecken des Pronotum spitz vorstehend . . . . . 7. *D. Bleusei* Put.
- 15 (14). Länge höchstens 5,5 mm. Augen die Vorderecken des Pronotum nicht mit ihrer ganzen Breite überragend. Hinterecken des Pronotum abgerundet.
- 16 (17). 5,0-5,4 mm lang. Kopf samt Augen so breit wie das Pronotum am Hinterrand. Mitte der Stirn mit hellem Fleck. . . . . 8. *D. Schmidtii* Fieb.
- 17 (16). 4,3-5,0 mm lang. Kopf samt Augen schmaler als das Pronotum am Hinterrand. Mitte der Stirn schwarz. . . . . 9. *D. gracilis* Rmb.
- 18 (1). Halbdecken verkürzt, das Hinterleibsende nicht erreichend (brachypter).
- 19 (20). Körper gelbbraun. Schenkel hell . . . . . 10. *D. tristis* Fieb.
- 20 (19). Körper schwarzbraun. Schenkel schwarz.
- 21 (24). 1. Fühlerglied schwarzbraun, etwa so lang wie der Scheitel breit ist. Die Halbdecken reichen nur bis zum 1. Hinterleibssegment.
- 22 (23). Die Dornen der Schienen entspringen aus schwarzen Punkten. Behaarung der Oberseite weisslich. . . . . 11. *D. punctiger* Horv.
- 23 (22). Die Dornen der Schienen entspringen nicht aus schwarzen Punkten. Behaarung der Oberseite goldglänzend. . . . . 12. *D. lateralis* Reut.
- 24 (21). 1. Fühlerglied schwarz, 0,83 x so lang wie der Scheitel breit ist. Halbdecken das 2. Hinterleibssegment erreichend . . . . . 13. *D. marginellus* Put.

#### B. — Weibchen.

- 1 (12). Die Halbdecken bedecken höchstens das 1. und einen Teil des 2. Hinterleibssegments.
- 2 (3). Halbdecken einfarbig schwarz. Schienen schwarz. Hinterleib stark verbreitert . . . . . *D. Bleusei* Put.